

# DER GEIST VON GILBERT



**G**ilbert de Montsalvat ist ein Kosmopolit, ein in Genf wohnhafter, weltbekannter Gourmet und Geniesser. John F. Kennedy, Winston Churchill, sogar Orson Welles oder Frank Sinatra hat er tabakistisch beraten. Gilbert ist aber auch etwas naiv – und er ist freundlich, so freundlich, dass er seinem Gegenüber nicht verrät, dass er eigentlich keinen Geschmackssinn mehr hat und darum die Qualität einer Zigarre oder eines Weins überhaupt nicht beurteilen kann. Er dient seinem Gegenüber nur als Spiegel von dessen eigenem Geschmack.

Gilbert de Montsalvat ist zwar nur eine literarische Schöpfung aus dem Buch «Perpetuum fumabile» von

Autor und Zigarrenaficionado Thomas Brunnschweiler. Allerdings ist die Figur von solcher Kraft, dass sie sich im Kopf und im Herzen von Zigarrenhändler Raymondo Bernasconi eingenistet hat. Und mit Gilbert im Herzen machte sich Bernasconi 2006 auf, eine eigene Zigarre zu produzieren.

Solche Projekte enden in der Regel in einem Fiasko. Es muss darum der Verdienst von Gilbert de Montsalvat gewesen sein, der Raymondo Bernasconi in schlafwandlerischer Sicherheit zum zweitgrößten Tabakbauern Nicaraguas lotste und nicht zu einem Zigarrenproduzenten mit zu vielen Kunden und noch mehr eigenen Interessen. Zwei Jahre dauerte die Entwicklung der Zi-

garre «Gilbert de Montsalvat». «Wir haben die Zigarre für den europäischen Markt konzipiert», sagt Bernasconi. Konkret heisst das: Die Zigarre ist mild, aromatisch und geschmeidig. Als Einlage dienen Tabake aus Nicaragua und Panama, das Deckblatt ist ein Connecticut Shade aus Ecuador.

Das Projekt war gewagt, am Ende war das Geld so knapp, dass es nur noch für weinrote Zigarrenboxen reichte, aber mit Gilberts Geist im Rücken verwandelte sich sogar das in einen Vorteil. Die «Gilbert de Montsalvat Classic» schlug ein wie eine Bombe und räumte bei den Tastings Bestnoten ab. 2010 kamen die «Gilbert de Montsalvat Dominican Style» und die «Gilbert de Montsalvat Cuban Style» hinzu. Beide werden nur einmal im Jahr produziert und können deshalb auch nur einmal im Jahr bestellt werden. Bis jetzt waren die Zigarren jedes Jahr ausverkauft. Dieses Jahr ist nun die «Gilbert de Montsalvat Revolution Style» auf den Markt gekommen. Sie ist eine Weiterentwicklung der «Cuban Style», die aus politischen Gründen in Deutschland nicht verkauft wer-

den konnte. Um es kurz zu machen: Wir haben die «Revolution Style» blind testen lassen. Und sie hat von allen Zigarren der Runde am besten abgeschnitten. (Tasting Seite 92).

3 Fragen an  
Raymondo Bernasconi



#### Wie viel Gilbert steckt in Raymondo?

Im Geiste und der Ideologie zu 90 Prozent, im Wesen bin ich jedoch um einiges forscher und energiegeladener.

#### Wie zeichnet sich der Charakter von Gilbert aus.

Liebenswert, ruhig, besonnen und mit einer guten Portion verstecktem Humor gesegnet.

#### Wo soll die Marke Gilbert de Montsalvat in zehn Jahren stehen?

Das Zigarrenbusiness ist ein langsames Geschäft. Ich öffne nicht mehr als ein Land pro Jahr. Zurzeit ist die Gilbert de Montsalvat in fünf Ländern vertreten. Um eine Zigarrenmarke zu etablieren, braucht es mindestens 20 Jahre. Diese Zeit geben wir uns.



Anzeige



Bar & Lounge 42

Rauchiger Genuss -  
Haben Sie schon  
unsere vielfältige  
Zigarrenauswahl  
versucht?

im Zürich Marriott Hotel  
Neumühlequai 42  
8006 Zürich  
coolinary.ch  
täglich 9.00 - 0.30 Uhr  
T. 044 360 70 00

Bar & Lounge  
42  
fortytwo